

Referendariatsplatz ablehnen - Konsequenzen?

Beitrag von „Mogli89“ vom 21. Juli 2016 18:05

Hallo,

und zwar geht es um folgendes. Ich habe nun mein erstes Staatsexamen in der Tasche und habe mich für das Referendariat in NRW beworben. Leider habe ich keine Sozialpunkte bekommen. Gesetz den Fall der Ort passt mir aus persönlichen Gründen nicht und ich lehne den Platz ab. Hat sowas für Folgebewerbungen Konsequenzen? Und stimmt es, dass man einen solchen Platz nur einmal ablehnen darf. Es gibt Dinge die theoretisch dagegen sprechen, aber ich möchte natürlich mit der Bezirksregierung auch kein Ärger bekommen.

LG

Beitrag von „Xiam“ vom 21. Juli 2016 18:14

Ich habe einen Platz in NRW ebenfalls beim ersten Mal abgelehnt, hatte für eine Wiederbewerbung keinerlei Konsequenzen. Was passiert, wenn du mehr als einmal ablehnst, weiß ich allerdings nicht.

Beitrag von „MrsPace“ vom 21. Juli 2016 19:11

Ich würde erstmal gucken, ob sich was machen lässt, falls der Platz ungünstig für dich ist. Bei mir war zum Beispiel der erste Schule, die ich zugewiesen bekam so weit vom Seminar weg, dass ich mit dem ÖPNV gar nicht pünktlich vor Ort hätte sein können. Dieses Argument reichte aus und ich bekam eine neue Schule.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2016 20:23

WENN es bei deinem Verfahren (in welchem du den Platz ablehnst) keinen NC gab, hat es überhaupt keine Konsequenzen.

WENN es in deinem Verfahren einen NC gab (unwahrscheinlich aber wenn...), hat es auch nur eine Konsequenz, wenn es im darauf folgenden Verfahren (in welchem du dich wieder bewirbst) wieder einen NC gäbe. Dann und nur dann würdest du eine Sperre bekommen.

Alles unwahrscheinlich.

Aber bitte frühzeitig absagen. NRW hat eine 20%-Absage-Quote, aber wenn man genau die Schule ist und ganz fest und vieler Vorfreude auf das Fach gewartet hat, ist es unschön...

Beitrag von „Mogli89“ vom 21. Juli 2016 20:35

Zitat von chilipaprika

WENN es bei deinem Verfahren (in welchem du den Platz ablehnst) keinen NC gab, hat es überhaupt keine Konsequenzen.

WENN es in deinem Verfahren einen NC gab (unwahrscheinlich aber wenn...), hat es auch nur eine Konsequenz, wenn es im darauf folgenden Verfahren (in welchem du dich wieder bewirbst) wieder einen NC gäbe. Dann und nur dann würdest du eine Sperre bekommen.

Alles unwahrscheinlich.

Aber bitte frühzeitig absagen. NRW hat eine 20%-Absage-Quote, aber wenn man genau die Schule ist und ganz fest und vieler Vorfreude auf das Fach gewartet hat, ist es unschön...

Danke du hast mir sehr weitergeholfen!

Nein es gab auf meine Fächer keinen NC.

Und da ich das jetzt schon u.U. in Erwägung ziehe, werde ich natürlich, wenn es denn sein muss, frühzeitig absagen.

Die Seminarorte kommen ja erst mitte August raus 😊

Beitrag von „Xiam“ vom 21. Juli 2016 23:13

Gibt es in NRW mittlerweile einen NC? Zu meiner Zeit haben die noch alle Bewerber genommen.

Beitrag von „Mogli89“ vom 21. Juli 2016 23:25

[Zitat von Xiam](#)

Gibt es in NRW mittlerweile einen NC? Zu meiner Zeit haben die noch alle Bewerber genommen.

Naja ich denke das kommt auf die Anzahl der Bewerber an. In diesem Zyklus nicht und das war auch schon sehr lange nicht mehr der Fall, aber das gab es mal.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2016 23:41

Sommer 2010 das letzte Mal und ich weiss nicht mal, ob es für alle Schulformen galt...
Wie gesagt: absolut unwahrscheinlich. Die Seminare werden überbucht, auch weil man weiß, dass so viele absagen...

Beitrag von „Fraggles“ vom 2. August 2016 00:06

Ein Ref geht 1,5 Jahre.

Warum studiert man Lehramt, wenn man dann das 2. Staatsexamen nicht machen will, nur weil der Ort ungünstig ist?

Völliges Unverständnis!

In anderen Berufen musst du viel flexibler sein.

Diese Phase ist die Wichtigste!

Beitrag von „Friesin“ vom 2. August 2016 10:06

Der Ort gefällt dir aus persönlichen Gründen nicht, hast du geschrieben?

Kennst du den Ort?

Das Klima an der Schule?

Die Schülerklientel`?

Weißt du über Erzählungen, wie es sich an der Schule als Referendar arbeiten lässt?

Meist hat man nach dem 1.Examen ganz andere Vorstellungen als sich die Realität by doing dann herausstellt.

Ich würde die Stelle annehmen. Wozu warten auf etwas, das vielleicht nie eintreten wird?

Beitrag von „Valerianus“ vom 2. August 2016 11:14

Wir reden von NRW, zur Not macht er/sie 6 Monate La Paloma und nimmt danach seinen Platz an einem definitiv anderen Seminar an (die Seminare bieten immer nur alle 18 Monate für die einzelnen Schulformen an). Solange es also einen Plan gibt, was du stattdessen tun kannst, mach was du für richtig hältst, auch wenn mir gerade wenig persönliche Gründe einfallen für die man in NRW keine Sozialpunkte bekommt. :p

Beitrag von „chilipaprika“ vom 2. August 2016 13:26

ich finde es auch absolut in Ordnung, Seminarorte abzulehnen. Und zwar nicht nur, weil ich es - einkalkuliert - auch so gemacht habe. Solange man dann nicht über den bösen Staat jammert, der kein Angebot macht oder von Sozialleistungen abhängig ist.

Jeder hat seine Gründe.

Ich hatte für den ersten Durchgang für mich beschlossen "entweder bekomme ich den Platz, den ICH will oder ich warte"

es war auch übrigens die richtige Entscheidung, ich ging dann nach NDS und dann wieder zurück nach NRW, musste weniger pendeln. Aber ich hatte gute Nebenjobs.

Beitrag von „Xiam“ vom 2. August 2016 15:07

Ich habe beim ersten Mal auch abgelehnt, und das war in zweifacher Hinsicht eine gute Entscheidung. Ich hatte damals gerade in HH eine Stelle als Vertretungslehrer angenommen, die ich direkt wieder hätte aufgeben müssen, um mein Ref. in NRW anzutreten. Ich habe dann aber entschieden erstmal durch die Vertretungslehrerstelle, bei der ich echt gut verdient habe, ein paar Euro anzusparen (was sich als gute Idee herausgestellt hat) und außerdem mich an der Schule bekannt zu machen, was mir direkt im Anschluss an das Ref. dann dort auch eine feste Stelle eingebracht hat. So war ich schließlich in meinem Seminar einer von zweien, die sofort eine feste Stelle an einer Schule hatten und sich nicht erst (teilweise bis heute) mit Vertretungsstellen--heute hier und morgen da--über Wasser halten mussten.

Jeder muss das als individuell für sich entscheiden.

Beitrag von „Mogli89“ vom 2. August 2016 23:52

[Zitat von Fraggles](#)

Ein Ref geht 1,5 Jahre.

Warum studiert man Lehramt, wenn man dann das 2. Staatsexamen nicht machen will, nur weil der Ort ungünstig ist?

Völliges Unverständnis!

In anderen Berufen musst du viel flexibler sein.

Diese Phase ist die Wichtigste!

Habe ich irgendwo geschrieben, dass ich das Ref. nicht machen will? Nein.

Beitrag von „Mogli89“ vom 2. August 2016 23:57

[Zitat von chilipaprika](#)

ich finde es auch absolut in Ordnung, Seminarorte abzulehnen. Und zwar nicht nur, weil ich es - einkalkuliert - auch so gemacht habe. Solange man dann nicht über den bösen

Staat jammert, der kein Angebot macht oder von Sozialleistungen abhängig ist.

Jeder hat seine Gründe.

Ich hatte für den ersten Durchgang für mich beschlossen "entweder bekomme ich den Platz, den ICH will oder ich warte"

es war auch übrigens die richtige Entscheidung, ich ging dann nach NDS und dann wieder zurück nach NRW, musste weniger pendeln. Aber ich hatte gute Nebenjobs.

Ich war nun eigentlich soweit, dass ich gedacht habe egal wo ich hingeschickt werde ich mache es nun, da ich ja auch mal endlich in dem Beruf arbeiten will. Aber nun gibt es eine private Situation bei der ich denke wenn ich jetzt nicht hier wäre, wäre es für meine Familie echt nicht ideal, da wir gerade alle an einem Strang ziehen müssen. Ich gehe schon immer arbeiten 😊 und das einzige was ich vom Staat bekommen habe war Kindergeld und Bafög ^^ . Ich kann zwar keine großen Sprünge machen, aber komme gut aus ;). Naja wenn es notfalls Mai wäre, wäre es immer noch gut :). Am 12.8. komme die Seminarorte. Da kann man nur abwarten 😊